

Fragen und Antworten: Probleme im Auenpark Lippeaue - Baustellen und Bauprojekte aufgedeckt

Aktuelle Probleme im Auenpark während der Sommerferien: Baustellen, Hochwasserschäden und noch unvollendete Boulderwand. Finde heraus, was passiert ist und was noch zu erwarten ist. Stand: 09.07.2024.

„Stolpersteine“ im Auenpark, wo es in den Sommerferien hakt

Die Sommerferien stehen vor der Tür, doch im Auenpark des Erlebnisraums Lippeaue in Hamm ist noch nicht alles bereit für unbeschwerten Spaß. Aktuelle Probleme sorgen dafür, dass Besucher Einschränkungen erleben. Hier sind die Details zu den aktuellen Bauprojekten und Herausforderungen, die mehr als ein Jahr nach der Eröffnung bestehen.

Neue Bauarbeiten

Ein Jahr nach der Eröffnung des Erlebnisraums Lippe haben neue Bauarbeiten in der Nähe des Ruderclubs den Weg am Lippestrand eingeschränkt. Diese Arbeiten sind eine Antwort auf die Schäden durch das starke Hochwasser zu Jahresbeginn. Das Tosbecken im Unterwasser des Lippewehrs war stark beschädigt und gefährdete die Standsicherheit der Wehranlage. Um dies zu beheben, werden Spundwände gesetzt und das Tosbecken saniert. Die Arbeiten sollen bis Anfang Oktober abgeschlossen sein. Der angrenzende Sportverein unterstützt die Maßnahmen, indem er einen Teil seiner Parkflächen für die Bauarbeiten zur Verfügung stellt.

Lippestrand

Der im August 2023 durch Starkregen ausgespülte und Anfang 2024 überspülte Bereich am Lippestrand soll zeitnah repariert werden. Aufgrund der WSA-Baustelle und des nassen Wetters konnte die Reparatur jedoch noch nicht durchgeführt werden. Die Stadt plant, die Reparaturarbeiten voraussichtlich im September zu beginnen.

Kletterwand

Die geplante Boulderwand am Eingang des Auenparks steht noch aus, da Klettergriffe und weitere Sicherheitsmaßnahmen fehlen. Die Stadt ist in Gesprächen mit Experten, um eine sichere Lösung zu finden. Die Fertigstellung der Anlage wird voraussichtlich in den nächsten Wochen erfolgen, sobald alle erforderlichen Maßnahmen abgeschlossen sind. Die Gesamtkosten für die Kletterwand belaufen sich auf etwa 30.000 Euro.

Gelbe Farbe

Trotz des vielen Regens sind die markierten Hinweise auf dem Deichkronenweg noch sichtbar. Die Stadt erklärt, dass die Markierungen mit einem speziellen Spray aufgetragen wurden, das normalerweise im Laufe der Zeit verschwindet. Die Stadt ist im Austausch mit dem Hersteller, um sicherzustellen, dass die Farbe bald verblasst.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de